

Ehemalige Tankstelle Kantor

1956 – allmählich ging es auch für Otto Normalverbraucher wieder aufwärts und damit stieg auch der Wunsch oder das Bedürfnis nach einem fahrbaren Untersatz. Doch was nützt ein Auto oder Motorrad ohne die Möglichkeit zu tanken.

Das erkannte auch Harri Kantor und errichtete auf dem ehemaligen Grundstück Becker eine Gasolin-Tankstelle mit Waschhalle. Später kamen noch eine 2. Waschhalle mit einer Autowaschanlage und eine Reparaturwerkstatt hinzu. Zwar gab es in Lemförde zwei Tankstellen, so die Shell-Zapfsäulen bei Haverkamp, zum anderen die BV-ARAL Tankstelle von R. Bottin, deren Tage aber gezählt waren. Letztere schien ein „Überbleibsel aus der Besatzungszeit“, denn es war eine Nissenhütte, welche gleichzeitig Werkstatt, Laden sowie eine Wohnung für eine vierköpfige Familie beinhaltete. In schlechten Zeiten ist einfach alles möglich!

Also bestand Bedarf. Und die Kantorsche Tankstelle entwickelte sich und hatte sehr guten Zulauf.

Ab Juli 1977 übernahm dann Kfz. Meister Günter Cremer die Reparaturwerkstatt als Citroen-, später auch als Lancia-Vertretung. Im Oktober 1978 ging per Kaufvertrag die gesamte Anlage mit ARAL-SB-Tankstelle und Werkstatt in seinen Besitz über.

Aber im gesamten nördlichen Ortsbereich entwickelte sich eine alles verändernde wirtschaftliche und bauliche Situation. Im Herbst 1987 erwarb W. Emshoff das bisherige Tankstellengrundstück zur Errichtung eines Zentrums mit drei Märkten. Die Tankstelle blieb bis zum Abriß im Frühjahr 1988 in Betrieb. Knapp ein halbes Jahr später konnten ein Maler- und Heimtextilienfachmarkt, einen Verbrauchermarkt sowie einen Getränkeabholmarkt ihren Betrieb aufnehmen. Inzwischen etablierte sich in den Räumen des vorherigen Verbrauchermarktes ein Leuchten- und Technikmarkt.

Aber wie heißt es so schön, „nichts ist so beständig wie der Wandel“.

